

## **LO Schweizer Kart Meisterschaft 2013 Rennen 2 – Wohlen, 20.05.2013**

**Weit über 1'000 Zuschauer haben den zweiten Lauf zur LO Schweizer Kart Meisterschaft 2013 in Wohlen verfolgt und konnten sich ein Bild vom rasanten Kartrennsport machen. Die prächtige Zuschauerkulisse war für die Piloten zusätzlicher Ansporn auf der anspruchsvollen und nicht gerade materialschonenden Piste wirklich Vollgas zu geben. Durch die gleichbleibenden und trockenen Wetterbedingungen galten für alle Piloten dieselben Bedingungen um die kräfteaubenden Runden zu absolvieren.**

### **Mini**

In der Kategorie Mini gingen 5 Piloten an den Start und bereits wie beim ersten Lauf in Biesheim präsentierte sich das Feld sehr ausgeglichen und einzig Mike Müller vermochte sich in den Trainings und Rennläufen wirklich abzusetzen. Im Finallauf konnte der schnellste Pilot allerdings seiner Reputation nicht ganz gerecht werden und musste nach einem Fahrfehler das Feld von hinten aufrollen. Wobei er den Anschluss an die Spitze nicht mehr herstellen konnte und sich Joshua Dufek so verdient den Sieg sicherte. Augenscheinlich waren bereits die fahrerischen Verbesserungen aller Piloten gegenüber dem ersten Lauf und so darf man auf die 3 noch kommenden Rennen sehr gespannt sein.

### **Super-Mini**

In der Kategorie Super-Mini kam es wieder zum Duell der beiden Jungspunde Riccardo Feller und Robin Furrer. Diesmal schwang Furrer direkt oben aus und musste nicht von einer Disqualifikation Fellers profitieren. Furrer demonstrierte nicht nur dank gutem Material seine Überlegenheit sondern zeigte auch, dass er fahrerisch seiner Konkurrenz doch leicht überlegen ist. So verwies er Riccardo Feller im Finallauf mit rund 5 Sekunden Differenz auf den zweiten Platz und auch die übrige Konkurrenz wie Julien Apothéloz, Luca Zemp und Savio Moccia konnte dem schnellen Furrer nicht die Stirne bieten. Siegfahrer Furrer musste zum Schluss der Veranstaltung seinen Motor, aufgrund der neuen Motorenverkaufsoption, an einen Konkurrenten verkaufen und wird am nächsten Lauf auf ein anderes Aggregat zurückgreifen müssen.

### **KF3**

Dominator des zweiten Laufes zur LO SKM 2013 in der Kategorie KF3 war ganz klar Lucas Ayrton Mauron. Der junge Ostschweizer mit brasilianischen Wurzeln dominierte seine Konkurrenz nach Belieben und sicherte sich in souveräner Art und Weise den Tagessieg. Dank seiner physischen und psychischen Stärke vermochte er seine Konkurrenz in Schach zu halten und unter den Augen von Young Driver-Beobachter Neel Jani demonstrierte er auch seine fahrerischen Stärken ein ums andere mal. Seine direkten Verfolger Fabio Scherer und Gjergj Haxhiu wurden im Finallauf auch noch von Boris Kaech geschlagen und mussten sich mit den Rängen 3 und 4 zufrieden geben.

### **lame X30 Challenge Switzerland**

In der Kategorie lame X30 Challenge Switzerland ist der Berner Seeländer Vincenzo Alvaro das Mass der Dinge. Der Swiss Hutless Pilot demonstriert ein ums andere Mal seine Nervenstärke und sein Können am Lenkrad und setzte sich im Finallauf verdient vor Nico Brügger durch. Der Baselbieter, welcher bei seinem letzten Einsatz in Biesheim seine Einstellungen für den Finallauf völlig über den Haufen warf und so auf das falsche Pferd setzte schien nun in Wohlen das richtige Händchen zu haben und setzte sich verdient vor Altmeister Biagio Mancina auf den zweiten Schlussrang. Stark fuhr ebenfalls Yannik Klaey von Spirit Racing wobei er regelmässig die schnellste Rennrunde fuhr, aber bereits am Start einige Plätze einbüsste und so nie ganz an der Spitze mitfahren konnte. Auf dem siebten Schlussrang landete die 22-jährige Aargauerin Ramona Jetzer, die schnellste Frau im Feld, auf ihrem Tony Kart.

### **KZ2 (Schaltkarts)**

Der Lokalmatador und Titelfavorit Ken Allemann konnte seine Stärken und sein Können auf der anspruchsvollen Piste in Wohlen voll ausschöpfen. Der 29-jährige Romand ist, ohne technischen Defekt, sonst schon kaum zu schlagen und schon gar auf seiner Heimstrecke in Wohlen. Er dominierte das Feld der Schaltkarts und konnte seine Fahrweise stets der Konkurrenz anpassen und fuhr stets an der Spitze. Beim letzten Mal in Beisheim noch vom Pech verfolgt lief es in Wohlen den Piloten vom Kart Club Thun Oberland, Mike Zürcher und Rudolf Rhyh bedeutend besser und insbesondere Zürcher konnte seine Scharte mit einem zweiten Rang im Finallauf auswetzen. Nicht ganz so optimal wie in Biesheim lief es dafür Swiss Corse Pilot André Reinhard, welcher sich mit dem vierten Schlussrang vor Christian Lüdin begnügen musste.

Sämtliche Ranglisten finden Sie hier: <http://www.motorsport.ch/de/kart/resultate>